

Kunstwerk reiht sich an Kunstwerk

Vom 19. bis 31. Oktober ist in der Wachmannstraße zum achten Mal die „Längste Galerie Bremens“ zu bestaunen

VON SIGRID SCHUER

Schwachhausen. Der Tag der offenen Ateliers im Sommer musste in Schwachhausen coronabedingt ausfallen. Mit umso mehr Elan haben die im Kultur-Kataster Schwachhausen locker organisierten Künstlerinnen und Künstler auf einen weiteren Höhepunkt hingearbeitet. Bereits zum achten Mal ist in der Wachmannstraße die „Längste Galerie Bremens“ zu bestaunen. 16 Kunstschaaffende präsentieren ihre Werke in den Schaufenstern von insgesamt 13 Läden. Über einen halben Kilometer hinweg reiht sich Kunstwerk an Kunstwerk wie auf einer Perlenschnur. Nicht

von ungefähr verknüpft ein blaues Band lose die teilnehmenden Geschäfte miteinander.

Der „Längsten Galerie Bremens“ ist es also gelungen, der Corona-Pandemie ein Schnippchen zu schlagen. Denn das künstlerische Format lädt umsonst und draußen zu einem Schaufensterbummel ein. Allerdings mit einem Wermutstropfen: Auf die sonst übliche Führung müssen die Künstler verzichten. Schon in den zurückliegenden Jahren habe sich die Freiluft-Galerie als Publikums-Magnet entpuppt, eine echte Win-win-Situation sei das, sowohl für die Geschäftsleute als auch für die Kunstschaaffenden, resümiert Joachim Kothe, der die Schau für das Kultur-Kataster

organisiert. Er selbst stellt seine digitale Fotokunst in dem Mode-Laden Glanz und Gloria aus. Zu sehen ist eine bearbeitete Fotografie von der Eröffnung des Torf-Hafens.

Zum zweiten Mal mit dabei ist Walter Ruffler mit seinen mechanisch-beweglichen Papierskulpturen, die er selbst in seinem Atelier entwirft und anfertigt. Ruffler denkt jetzt schon an mögliche Geschenkideen zu Weihnachten, denn seine Bastelbögen können Interessierte kaufen. Der Papierkünstler stellt mit der Spiegelkünstlerin Karen Landmark und ihrer Kollegin Annette Wölfel im Maklerbüro von Engel und Völkers aus. Wölfels Werke sind auch in der HC Parfümerie zu se-

hen. Wie zu Haus fühlt sich Ernst Matzke bereits in der Wilhadi Apotheke in der Wachmannstraße. Er freut sich sehr, dass ihm dort immer ein ganzes Schaufenster für die eigene Gestaltung und Präsentation seiner grafisch orientierten Werke zur Verfügung gestellt wird. Wie sich überhaupt die beteiligten Kunstschaaffenden ihren Lieblingsladen ausgucken könnten, erläutert Kothe.

Die weiteren beteiligten Künstler sind Simin Arian, Ingeborg Backhaus, Barbara Bock, Brigitte Tüttelmann, Barbara Kleinitz, die Kunstwerkstatt von Ursula Haeckell, Wilfried Nachtigall, Sigrid Sander und Margrit Schneider.